

# Z a b r z e r

K r e i s =



B l a t t.

---

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg. Annahme von Annoncen bis Mittwoch Mittag.

---

Nr. 8. Zabrze, den 20. Februar 1908.

---

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

III a. 564.

Zabrze, den 12. Februar 1908.

Von Seiten des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin W 15 Emserstraße 23 wird ein Bericht ausgegeben, der folgende Referate und Vorträge enthalten wird:

**Die Aufgaben der Gemeindeverwaltungen im Kampfe gegen den Alkoholismus** (Stadttrat Roth, Dortmund). **Bekämpfung der Animierteineien** (Komm. Rat Münsterberg) W. v. A. Danzig). **Behandlung der Alkoholkranken** (Direktor Dr. Hopff, Waldfrieden). **Die Tätigkeit der Frauen in der Trinkerfürsorge** (Bürgermeister Dr. Stapenhorst, Bielefeld).

Die Stellung der Landesversicherungsanstalten zu den Trinkerheilstätten (Pastor Höhler, Zeige). **Bilder aus der Kinderstube** (Schulrat Radomski Posen) **aus dem Familienleben** (Pastor Greulich, Posen) **aus dem Kranken- und Irrenhaus** (Dr. med. Gantkowski, Posen), **aus dem Gefängnis** (Gen. Sekretär Gonser, Berlin), **aus Gemeinde und Staat** (Stadttrat Dr. Merten, Posen).

Der Preis beträgt 1,25 M. (Von 10 Stück ab à 1 M.) Ich empfehle die Anschaffung dieses Berichts.

---

M. 886.

Zabrze, den 17. Januar 1908.

Die wegen Unterstützungsbedürftigkeit der Angehörigen auf Reklamation vorzeitig entlassenen oder von der Ableistung der aktiven Dienstpflicht befreiten Mannschaften können nach §§ 39 Ziffer 4 und 82 Ziffer 5 c der Deutschen Wehrordnung bis vor Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie ihr 25. Lebensjahr vollenden, nachträglich ausgehoben bezw. zur Ableistung des Restes ihrer Militärdienstzeit herangezogen werden, wenn sie sich der Unterstützungspflicht gegen ihre Angehörigen entziehen.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich deshalb, auf diese Mannschaften ein besonderes Augenmerk zu richten und mir gegebenenfalls unverzüglich Anzeige zu erstatten.

H. 1184.

Zabrze, den 14. Februar 1908.

Die Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich mit Bezugnahme auf meine Zirkularverfügung vom 1. Februar 1896 A I 1425 den Gemeindebehörden ihres Bezirks die reparaturbedürftigen Brücken und Wege rechtzeitig mitzutheilen, damit entsprechende Beträge in die Gemeindeetat aufgenommen werden können.

**Der Königliche Landrat.**  
Dihle.

## N a c h w e i s u n g

**über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der Sparkasse des Kreises Zabrze pro 1907.**

Das Einlagenkapital der Sparer betrug Ende 1906 . . . . .	7 691 952	33
Hierzu kommen die neuen Einlagen im Jahre 1907 . . . . .	2 331 745	40
sowie die den Interessenten zugeschriebenen Zinsen . . . . .	238 485	82
zusammen		
davon ab die im Jahre 1907 zurückgezahlten Einlagen . . . . .	10 262 183	55
sodas am Jahreschlusse 1907 ein Bestand an Spareinlagen in Höhe von . .	2 043 164	60
verbleibt. Die Spareinlagen haben sich somit gegen das Vorjahr um 527 066,62 M. vermehrt.	8 219 018	95

An Sparkassenbüchern waren im Umlauf

mit Beträgen . . . . .	bis	60 Mt.	3481	Stück
"    "    über	60	" 150	1605	"
"    "    "	150	" 300	1555	"
"    "    "	300	" 600	2034	"
"    "    "	600	" 3000	3184	"
"    "    "	3000	" 10000	491	"
"    "    "	10000	Mt.	29	"
im Ganzen also				12379
Ende 1906 waren vorhanden				11451

Es hat somit im Jahre 1907 eine Zunahme um 928 Stück stattgefunden.

Die Aktivkapitalien betragen Ende 1907:

in Hypotheken . . . . .	4 928 735	02
" Inhaberpapieren (Nennwert 1 908 900 Mark) . . . . .	1 770 313	—
" Gemeinde- und Korporations-Darlehen . . . . .	1 900 417	53
" Lombard-Darlehen . . . . .	34 660	—
" Wechsel-Darlehen . . . . .	6 430	—
" Bank- und Sparguthaben . . . . .	100 197	56
an barem Kassenbestande . . . . .	6 870	30
" Zinsresten . . . . .	1 782	20
zusammen		
	8 749 405	61

Der Bestand an Spareinlagen beträgt . . . . . 8 219 018,95  
Der vorschussweise gebildete Betriebsmittelfonds beträgt . . . . . 148 524,10

Der Mehrbetrag von

bildet den **Reservefonds** am Schlusse des Jahres 1907.

Im Jahre 1907 wurden mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu gemeinnützigen kommunalen Zwecken verwendet . . . . .

An Kursrückgängen waren abzuschreiben . . . . .

Der Reservefonds beträgt . . . . . 381 862,56  
das sind zusammen . . . . . 476 327,98

Am Schlusse des Jahres 1906 betrug der Reservefonds . . . . . 406 246,12  
Mithin ist im Jahre 1907 ein **Uberschuß** von . . . . . 70 081,86 erzielt worden.



Die Kreis-Spar-Kasse verzinst die Spareinlagen bis zu 5000 Mark mit  $3\frac{1}{2}\%$  und die 5000 Mark übersteigenden Beträge mit  $3\%$ .

Die in den ersten 8 Tagen eines Monats eingezahlten Sparbeträge werden für den Einzahlungsmonat voll verzinst.

Spareinlagen werden in jeder Höhe entgegengenommen.

Die Kreis-Spar-Kasse ist werktäglich von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Des Monatsabschlusses wegen bleibt die Kasse in der Zeit von 11 Uhr vormittags des vorletzten Geschäftstages bis 11 Uhr vormittags des letzten Geschäftstages eines jeden Monats geschlossen.

Zabrze, den 12. Februar 1908.

## Namens des Verwaltungsrats, der Vorsitzende.

Königlicher Landrat. D i h l e.

---

K. A. I. 13687.

Zabrze, den 9. Februar 1908.

Bestätigt als Kriminal-Kommissar für den Amtsbezirk Zabrze der Kammergerichts-Referendar a. D. Dr. jur. Wetk.

---

K. A. I. 1067.

Zabrze, den 8. Februar 1908.

Angenommen als Gemeindevachtwächter für den Gemeindebezirk Zabrze der Hausbesitzer August Plisko aus Zabrze.

---

K. A. I. 1068.

Zabrze, den 8. Februar 1908.

Angenommen als Gemeindevachtwächter für den Gemeindebezirk Zabrze der Schuhmachermeister Karl Slobczyk aus Zabrze.

---

K. A. I. 1069.

Zabrze, den 9. Februar 1908.

Angenommen als Gemeindevachtwächter für den Gemeindebezirk Zabrze der Invalide Alois Urbanek aus Zabrze Nord.

---

K. A. II. 1107.

Zabrze, den 14. Februar 1908.

Der Ziegeleibesitzer Hugo Geude zu Bielschowitz beabsichtigt auf seinem Grundstück Grdb.=Bl. Nr. 990 Bielschowitz den Trockenraum in seiner Ziegelei zu erweitern.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 17 der Reichsgewerbe-Ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Ausschlussfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatt an gerechnet, bei dem Herrn Amtsvorsteher in Bielschowitz schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind, und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen und Zeichnungen liegen im Bureau des Amtsvorstehers zu Bielschowitz zur Einsicht während der Dienststunden aus.

Zur mündlichen Verhandlung der etwaigen, rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf den 9. März d. Js., vormittags 10 Uhr im Amtslokal des Herrn Amtsvorstehers zu Bielschowitz anberaumt, zu welchem der Unternehmer sowohl als auch die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

K. A. III. 1150.

Zabrze, den 8. Februar 1908.

Der Rentmeister Góboth in Ruda ist zum Vorsitzenden des Gesamtarmenverbandes Ruda wieder gewählt und von mir bestätigt worden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden ist der Gemeinde-Vorsteher Cygan, als Mitglieder sind der Rentant Schneider, Verwalter Krause, Polizeiwachtmelder Stephainst Privatier Siegesmund und Kaufmann Polotsch gewählt worden.

### Der Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

D i h l e.

---

## Anzeiger.

---

Ich beabsichtige, die bei mir nicht abgeholtten Handakten über erledigte Aufträge bis 1902 einschließlich, zu vernichten.

Es werden deshalb alle Beteiligten hiermit ersucht, die Handakten binnen 14 Tagen in meiner Kanzlei abzuholen, andernfalls die Vernichtung der Akten erfolgen wird.

Gleiwitz, den 15. Februar 1908.

Schüller, Justizrat Wilhelmstraße 6.

---

### Bekanntmachung.

Der Lumpensammler Anton Twardy aus Zabrze N. Heinrichstraße 52 wird, weil er dem Trunkstark ergeben ist, als Trunkenbold erklärt.

Zabrze, den 23. Januar 1908.

Der Amtsvorsteher.

---

### Verwant.

Durch die Amtsverwaltung Zabrze:

- der Gelegenheitsarbeiter Peter Siegmund aus Bogorzeletz z. St. ohne Wohnung,
- der Gelegenheitsarbeiter Johann Marczyk aus Bielschowitz z. St. ohne feste Wohnung,
- der Grubenhauer Paul Wilczek aus Zaborze z. St. ohne Wohnung,
- der Maler Karl John ohne Wohnung,
- der Grubenarbeiter Johann Glomb Eichenau, Kreis Rattowitz,
- der Grubenarbeiter Albert Pietrek aus Luboschitz Kreis Oppeln,
- die Sittendirne Martha Maczek ohne Wohnung,
- der Bäckergefelle Jakob Loska aus Lendzin,
- der Erdarbeiter Theodor Gaska aus Gleiwitz,
- der Gelegenheitsarbeiter Ernst Schmidt aus Magdeburg z. St. ohne Wohnung,

---

### Steckbriefserledigung.

Der hinter der unverheirateten Arbeiterin Pauline Wawrzinek aus Ruda in Stück 5 Seite 68 des Zabrzer Kreisblattes pro 1908 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 4. J. 1561/07. —

Gleiwitz, den 15. Februar 1908.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

---

Redaktion: für den amtlichen und für den Inseratenteil der Landrat  
Druck von Max Czoch in Zabrze.